

MITTEILUNGSBLATT 2010



In Memoriam
Prof. Dr. Friedrich Rüdener
† 17. April 2010
Ein Nachruf



IVC 18

**Beijing International,
Convention Center, China**

23.-27. August 2010

<http://www.ivc18.com>



**Workshop "In situ character-
ization of near-surface processes"**
Eisenerz, Österreich
30. Mai – 3. Juni 2010

<http://www.unileoben.ac.at/content/view/2240/2108>

Aktuar: Ao. Univ. Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
Geschäftsstelle: z.Hd. Frau Manuela Marik, c/o Institut für Angewandte Physik,
TU Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10 / 134, A-1040 Wien, Austria.
E-mail: oegv@iap.tuwien.ac.at Fax: (01) 58801-13499
Bankverbindung: BA Wien Konto Nr.: 0064 - 31514 / 00 (BLZ: 12000)
(IBAN = AT19 1100 0006 4315 1400 / BIC = BKAUATWW)

ÖGV MITTEILUNGSBLATT 2010

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Editorial 2. Nachruf Friedrich Rüdener 3. Titelgeschichte I: IVC 18, Peking 4. Titelgeschichte II:
Workshop "In situ characterization of near-surface processes", Eisenerz 5. Bericht Generalversammlung 2009 | <ol style="list-style-type: none"> 6. Mitgliedsbeitrag 2010/11 7. Max-Auwärter-Preis 2010 8. M. W. Welch Scholarship 9. Konferenzen und Messen 2011 10. Das neue IUVESTA Triennium 11. Kontaktadressen |
|--|--|

Impressum

1. Editorial

Das Vereinsjahr 2009/2010 brachte zahlreiche wichtige Veranstaltungen mit Bezug auf die Vakuumtechnik. Herausgegriffen seien hier nur die IVC 18 in Peking, die JVC 13 in der Slowakei sowie die EVC 11, die im September 2010 in Salamanca stattfand. Bei allen Veranstaltungen waren Mitglieder der ÖGV an der Erstellung des wissenschaftlichen Programms aktiv beteiligt.

Die IVC 18 setzte den Schlusspunkt des IUVESTA Trienniums 2007 – 2010 und leitete das neue Triennium 2010 – 2013 ein. Daher sind in diesem Mitteilungsblatt auch die Kontaktdaten der IUVESTA Division Officers gegeben. Vielleicht erleichtern diese Daten Mitgliedern der ÖGV die Anbahnung wissenschaftlicher Kontakte über die Divisions der IUVESTA. Wie Sie aus dieser Liste entnehmen können, sind Mitglieder der ÖGV auch in diesen Gremien häufig vertreten.

Leider brachte das Vereinsjahr 2009/2010 auch ein trauriges Ereignis mit sich, nämlich den völlig überraschenden Tod von Prof. Dr. Friedrich Rüdener am 17. April 2010. Ihm ist ein Nachruf, verfasst von Dr. Michael Fehringer, in diesem Mitteilungsblatt gewidmet.

Betreffend wissenschaftliche Veranstaltungen in Österreich sei hier der Workshop "In situ characterization of near-

surface processes" erwähnt. Dieser wurde von Prof. Christian Teichert in Eisenerz organisiert und fand dort vom 30. Mai – 3. Juni 2010 statt. Das Ereignis war ein voller wissenschaftlicher Erfolg, ein kurzer Bericht darüber findet sich in diesem Mitteilungsblatt.

Zum Schluss sei noch auf einige kleine organisatorische Änderungen hingewiesen, welche bei der letzten Generalversammlung beschlossen wurden. Ab 2010 werden die Mitgliedsbeiträge immer für das kommende Vereinsjahr eingehoben. Dies bedeutet keine Beitragserhöhung, sondern, einmalig für das Vereinsjahr 2010, die Einhebung des Beitrages sowohl für 2010 als auch für 2011.

Im Zuge dieser Verschiebung der Beitragszahlung wurde weiters beschlossen, die Generalversammlung in den Jänner zu verlegen. Damit wird die nächste Generalversammlung im Jänner 2011 stattfinden. Die Aussendung des Mitteilungsblattes und des Zahlscheines wird, wie gehabt, im November bzw. frühen Dezember 2010 stattfinden.

Damit wünsche ich nun viel Vergnügen bei der Lektüre.

Christoph Eisenmenger-Sittner
(Aktuar)

2. Prof. Dr. Friedrich Rüdener – Nachruf von Dr. Michael Fehring

Friedrich Rüdener war einer jener Physiker, denen es offenbar gleich wenig Mühe bereitet, ein Problem in Alltagssprache darzulegen oder in mathematischen Formeln niederzuschreiben. Er konnte in beiden Welten denken und dies in mehreren physikalischen Disziplinen. Pfeife rauchend und in seinen Bart murmelnd stand er dann vor einer Tafel in seinem Seibersdorfer Büro, dachte, schrieb gleichzeitig und gelangte in erstaunlich kurzer Zeit zu seinen Ergebnissen. Treffsicher und schnörkellos, an der Richtigkeit des Resultats bestand kein Zweifel. Er konnte zum nächsten Thema übergehen. Dies war sein Arbeitsstil.

Neben der Sekundärionenspektroskopie, dem Gebiet seiner frühen Jahre, faszinierte ihn die Weltraumforschung. Instrumente für wissenschaftliche Satelliten erdenken und bauen wurde in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts seine berufliche Leidenschaft. Friedrich Rüdener hat hier auf beeindruckende Weise gezeigt, was aus den Ideen und dem Schaffen eines fähigen und entschlossenen Menschen innerhalb weniger Jahre entstehen kann. Nach der erfolgreichen Teilnahme am AUSTROMIR Projekt entstanden und flogen Geräte zur Potentialkontrolle auf japanischen, russischen und Satelliten der Europäischen Weltraumbehörde ESA.

Ein Sekundärionenspektrometer mit einer Ionenquelle seiner Konzeption ist auf dem Weg zu einem Kometen, um im Jahre 2014 dort die Zusammensetzung der Materie zu untersuchen. Das wohl innovativste und auch spektakulärste Projekt aus dieser Zeit ist ein Atomic Force Microscope, das ebenfalls auf dem gleichen ESA Satelliten Rosetta unterwegs zum Kometen

Churyumov-Gerasimenko ist. Die Ergebnisse dieser beiden Projekte zu sehen, erlebt er nun leider nicht; er hat die Arbeit daran aber geliebt und sich einen großen Namen gemacht in der Wissenschaftsgemeinschaft, sowohl als Mensch wie auch als Wissenschaftler.

Friedrich Rüdener war ein unermüdlicher, zielorientierter und extrem effizienter Arbeiter, der sprühte vor Ideen, sich aber nie in ihnen verlor. Privat, mit Kollegen, Studenten und Mitarbeitern war er umgänglich, interessiert und hilfsbereit. Liebenswert machte ihn auch seine philosophische Ader; nicht immer war es dann leicht, ihn zu verstehen bevor er in Niederungen wie die lokale Politik oder den Seibersdorfer Fußball zurückkam. Er war ein großer Physiker und ein bescheidener und liebenswürdiger Mensch, verlässlich, ohne Arroganz und Hintergedanken. Einer, den man gern zum Freund hat. "Etwas zu hinterlassen, darum geht es doch im Leben", hat er einmal gesagt. Vielleicht war das die Triebfeder seiner Unermüdlichkeit. Es ist ihm gelungen, wir haben einen großartigen Menschen verloren.



Friedrich Rüdener (links) bei der Arbeit

3. IVC 18, Peking



Das "Vogelnest" am Olympiagelände in Peking

Im August 2010 fand in Peking China der 18th International Vacuum Congress (IVC 18) statt. Das Beijing International Convention Center, welches sich nahe dem Gelände der Olympischen Spiele 2008 (siehe Einleitungsbild) befindet, konnte die etwa 2000 Teilnehmer problemlos bewältigen.

Mit 12 parallelen Sessions war das Programm ausgesprochen dicht und vielfältig. Die neuesten Entwicklungen der Disziplinen, welche direkt oder auch indirekt auf der Vakuumtechnik beruhen, wurden präsentiert. Der Bogen spannte sich von der Grundlagenphysik an Oberflächen über die Vakuumtechnik von Grossforschungseinrichtungen bis hin zu Untersuchungen an biologischen Grenzflächen im Rahmen der vorläufigen, von der IUVSTA initiierten, "Bio-Interfaces" Division. Eine äusserst umfangreiche Ausstellung von Vakuumequipment rundete das Programm ab. Im Rahmen dieser Ausstellung konnten sich die Besucher der Konferenz von der beeindruckenden Dynamik in China überzeugen, welche sich, wie in allen anderen technischen Bereichen, natürlich auch in der Vakuumtechnik manifestiert.

Das wissenschaftliche Programm war nicht nur, wie bereits angesprochen, extrem vielfältig, sondern auch qualitativ sehr hochwertig. Insbesondere die Plenarvorträge waren sowohl inhaltlich als auch präsentationstechnisch sehr überzeugend. Mit Nobelpreisträger Heinrich Rohrer

konnte einer der Erfinder des Rastertunnelmikroskopes für einen Plenarvortrag gewonnen werden. In diesem beschäftigte er sich nicht so sehr mit wissenschaftlichen und technischen Fragestellungen, sondern viel mehr mit der heute vorherrschenden Wissenschaftskultur, ein Problemfeld, das im Zeitalter der hochkompetitiven Forschung vielleicht zu kurz kommt.

Mit Andre Geim hielt ein zweiter Nobelpreisträger einen Plenarvortrag, allerdings war das zum Zeitpunkt der Konferenz noch nicht bekannt. Geim beschäftigte sich in seiner Präsentation mit den hochinteressanten Eigenschaften von Graphen, welches sowohl in der Grundlagenforschung als auch in anwendungsorientierten Bereichen faszinierende Perspektiven bietet.

Die diesjährigen IUVSTA-Preise gingen an Peter B. Barna für seine Arbeiten auf dem Gebiet des Schichtwachstums sowie an Seizo Morita für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Manipulation von Einzelatomen mit dem Rasterkraftmikroskop.

Zum Schluss sei noch das hervorragende Rahmenprogramm der Tagung erwähnt, welches vielen Besuchern ermöglichte, auch einige kulturelle Highlights Chinas zu geniessen, wie z. B. die Grosse Mauer (siehe Abschlussbild) oder die verbotene Stadt. Es wird an den Organisatoren der IVC 19, die 2013 in Paris stattfinden wird, liegen, an den Erfolg der IVC 18 anzuknüpfen.



Die Grosse Mauer, ca. 80 km von Peking entfernt

4. "In situ characterization of near-surface processes", Eisenerz



Die Teilnehmer am Workshop "In situ characterization of near-surface processes" vor dem Radwerk IV in Vordernberg.

Vom 30. Mai – 3. Juni 2010 fand in Eisenerz ein vom Institut für Physik der Montanuniversität Leoben organisierter internationaler Workshop zum Thema „In situ characterization of near-surface processes“ statt. Die Tagung wurde vom NANONET Styria und dem Nationalen Forschungsnetzwerk des FWF „Organic thin films“ unterstützt. Dem Organisationskomitee unter Leitung von Christian Teichert, Leoben, gehörten Vertreter der Montanuniversität, der Karl Franzens Universität Graz und der Technischen Universität Graz an.

An der interdisziplinären Veranstaltung mit 33 Vorträgen und 26 Posterbeiträgen nahmen 70 Physiker, Chemiker und Werkstoffwissenschaftler aus insgesamt 20 Ländern Europas, den USA, Japan und China teil. Den Organisatoren gelang es, die international ausgewiesenen Experten des Fachgebiets von Universitäten und Forschungslabors (z.B. IBM und NTT) einzuladen, die auf zahlreiche junge Wissenschaftler und Studenten aus Europa und ganz Österreich trafen. Schwerpunktsthemen waren in situ

Elektronenmikroskopie- und Raster-sondenmikroskopietechniken sowie in situ Untersuchungen mit Synchrotronstrahlung. Alleine 4 eingeladene Vorträge behandelten die Charakterisierung von Graphen.

Die von der Österreichischen Vakuumgesellschaft gestifteten Posterpreise für Studenten ergingen an Frau Mag. Magdalena Bachmann, Uni Innsbruck und Dipl.-Ing. Günther Weidlinger, Uni Linz.



Überreichung der von der ÖGV gestifteten Posterpreise beim Workshop "In situ characterization of near-surface processes": Von links nach rechts: Prof. Christian Mitterer, Präsident der ÖGV, Magdalena Bachmann (Preisträgerin, Uni Innsbruck), Günther Weidlinger (Preisträger, Uni Linz) und Prof. Kristen Fichthorn, Pennsylvania State University

Für weitere Informationen steht Ao.Univ.-Prof. Dr. Christian Teichert vom Institut für Physik der Montanuniversität Leoben (Tel: +43-3842-402-4663, E-Mail: teichert@unileoben.ac.at) gerne zur Verfügung.

5. Bericht Generalversammlung 2009

Zeit: **12. Dezember 2009, 14:00 Uhr**
Ort: **Technische Universität Wien**
Institut für Allgemeine Physik
Besprechungsraum, Turm C, 5.OG
1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 8-10

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der GV von 2008
3. Bericht des Präsidenten über das vergangene Jahr
4. Bericht der IUVSTA-Vertreter
5. Bericht des Quästors
6. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Allfälliges

TOP 1:

Um 14:00 Uhr sind weniger als 1/3 der Mitglieder anwesend und der Beginn der Generalversammlung wird um 30 Minuten verschoben. Danach eröffnet Prof. C. Mitterer als Vorsitzender die Sitzung und stellt statutengemäß die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind: H. Störi, H. Bangert, G. Betz, M. Thierley, G. Racek, R. Schnitzler, M. Leisch, K. Schlögl, C. Eisenmenger-Sittner, C. Mitterer.

TOP 2:

Das Protokoll der GV 2008 wurde mit dem Mitteilungsblatt 2009 ausgesandt. Es sind keine Einwände eingelangt. Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Protokoll zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Bericht des Präsidenten über das abgelaufene Vereinsjahr:

Prof. Mitterer vertrat die ÖGV bei der International Dignitaries Reception des AVS Präsidenten beim AVS Int. Symposium, San Jose, CA, am 08.12.2009. Weiters ist er österreichischer Repräsentant in der COST Action MP0804: Highly Ionised Pulse Plasma Processes. Teilnahmen an COST-Meetings werden finanziell im Rahmen des Programmes abgegolten, eigene Aktionen müssen aber in der Folge selbst finanziert werden.

Als Executive Committee Member der AVS ist er Mitglied eines Committees zur Reorganisation der ICMCTF, San Diego.

Für den President Elect der IUVSTA plant Österreich keinen Kandidaten zu stellen, die Kandidaten anderer Länder sollen aber gegebenenfalls durch die ÖGV unterstützt werden. Weiters berichtet der Präsident, dass die "European Conference on Nanofilms" Gastgeberländer sucht. Die Größenordnung der Konferenz liegt bei etwa 120 Teilnehmern. Die nächste Konferenz soll 2012 stattfinden. Prof. Störi schlägt vor, diese durch das Tribologiekompetenzzentrum AC²T organisieren zu lassen. Prof. Mitterer wird sich diesbezüglich mit Herrn Pauschitz von AC²T in Verbindung setzen.

Die IUVSTA-Beitragsrechnung (EUR 472,00) für das laufende Jahr wurde bezahlt. Reisekostenzuschüsse wurden im abgelaufenen Vereinsjahr nicht ausbezahlt. Um die Mittel der ÖGV weiter anzulegen, wurden EUR 20.756,10 am 10.08.2009 auf ein für 12 Monate gebundenes Sparbuch mit 1,75% Verzinsung transferiert.

Mitgliederentwicklung:

Im abgelaufenen Vereinsjahr gab es keinen Eintritt und keinen Austritt. Aktuell werden 75 Mitglieder in Evidenz gehalten. Bis Mitte November 2009 haben insgesamt 60 Mitglieder den Mitgliedsbeitrag für 2008 bezahlt.

Derzeit sind die email-Adressen von 71 Mitgliedern bekannt.

TOP 4:

Prof. C. Mitterer berichtet als österreichischer Vertreter in der *Surface Engineering Division* der IUVSTA: Er ist Mitglied des Scientific Program Committees der IVC 18 in Beijing und damit in Planung und Vorbereitung der Sessions und in die Auswahl der Invited Speakers involviert. Weiters war er Mitglied des Organizing Committees des IUVSTA Workshops "Self-organized nanostructures in surface engineering: synthesis and applications", 17. – 20. 09, 2009, Busan, Südkorea. Der Workshop hatte ein hervorragendes Programm, wurde allerdings von den Veranstaltern nicht optimal beworben, so daß nur 40 Personen daran teilnahmen.

Prof. C. Eisenmenger-Sittner berichtet, dass die *Thin Film Division* zusammen mit der *Surface Engineering Division* ebenfalls bereits eine Liste von Invited Speakers für die IVC 18 übermittelt hat. Die *Nanoscience Division* berichtet, dass sie ebenfalls in die Organisation der IVC 18 sowie der ICN+T 2010, die ebenfalls in Peking stattfinden wird, eingebunden ist. Allerdings ist die Kommunikation mit den Steering Committees der Tagung nicht optimal. Weiters gibt Prof. C. Teichert, der österreichische Vertreter der *Nanoscience Division* bekannt, dass vom 30. Mai bis 3. Juni 2010 der Workshop "In situ characterization of near-surface processes" in Eisenerz stattfinden wird. Er ersucht in diesem Zusammenhang die ÖGV um die Finanzierung von 2 Best Poster Awards, dotiert mit je EUR 100. Dieser Vorschlag wird einhellig angenommen. Die *Applied Surface Science Division* hat im November 2009 den 60. IUVSTA Workshop "Low Energy Spectrometry & Simulation" in Wien abgehalten. Die Teilnehmerzahl betrug ca. 50 Personen und das wissenschaftliche Programm war hervorragend.

Prof. Leisch berichtet für die *Vacuum Science Division*, dass auch hier die Vorbereitungen für die IVC 18 laufen.

Weiters wurden bereits die Briefe an die Invited Speaker für die EVC 11 in Salamanca vom 20.-24. September 2010 abgesendet. Er informiert auch über das 63. IUVSTA Workshop "Surface Phenomena Limiting Ultimate Pressures", welches vom 16.-19. September 2010 in Avila, Spanien stattfinden wird. Auch hier laufen die Vorbereitungen. Keine Nachrichten gibt es von der Organisation der JVC 12, die im Juni 2010 in der Slowakei stattfinden soll.

Auch die *Plasma Science Division* und die *Surface Science Division* sind aktiv an der Gestaltung der IVC 18 beteiligt. Von der *Electronic Materials Division* liegen keine Informationen vor.

TOP 5:

Der Quästor DI R. Schnitzler berichtet über die Rechnungslegung 2008.

Im Jahresabschluss stehen **Ausgaben** von **€1.490,11** und **Einnahmen** von **€2.295,26** gegenüber. Das **Vermögen** beträgt **mit 31. Dezember 2008 €30.324,50**.

TOP 6:

Die Rechnungsprüfer (Prof. G. Betz und Dr. H. Bangert) haben die Bücher in Ordnung befunden. Auf einhelligen Wunsch aller Teilnehmer an der Generalversammlung soll an dieser Stelle wieder Frau Manuela Marik Dank für ihre sorgfältige Arbeit für die ÖGV (im speziellen für ihre vorbildliche Buchführung) ausgesprochen werden.

TOP 7:

Der Vorstand wurde auf Antrag von Prof. M. Leisch einstimmig entlastet.

TOP 8:

Neuwahl des Vorstandes der ÖGV

Wahlvorschlag: **Vorstand der ÖGV Funktionsperiode 2010-2012**

Präsident:

Prof. Dr. Christian Mitterer (MU Leoben)

Vizepräsident:

Prof. Dr. Herbert Störi (TU Wien)

Aktuar:

Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
(TU Wien)

Quästor:

Dipl.-Ing. Reinhard Schnitzler
(Fa. Pfeiffer Vakuum GmbH)

Beisitzer:

Rudolf Dobrozemsky (TU Wien)

Dr. Walter Gärtner (Fa. MIBA)

Prof. Dr. Manfred Leisch (TU Graz)

Ing. Karl Schlögl (Fa. VST)

Ing. Andreas Stahnisch

(Fa. L+H Vakuumtechnik GmbH)

Rechnungsprüfer:

Dr. Herwig Bangert (TU Wien)

Prof. Dr. Gerhard Betz (TU Wien)

Der Wahlvorschlag wird von der GV angenommen und dieser Vorstand der ÖGV für die Funktionsperiode 2010-2012 einstimmig gewählt.

Im Zuge der Neuwahl entstand eine Diskussion über das Ansprechen von neuen Mitgliedern für die ÖGV. Es wird vereinbart, ein Poster zu produzieren, welches z. B. bei der Verleihung von Best Poster Awards, die von der ÖGV finanziert wurden, präsentiert werden soll.

TOP 9:

Folgender Antrag wurde an den Vorstand der ÖGV gestellt:

Zwecks Vereinfachung der Abrechnung der Jahresbeiträge wird beantragt, nicht, so wie jetzt üblich, jeweils den Beitrag für das vergangene Vereinsjahr einzuheben, sondern immer für das kommende Vereinsjahr. Dies bedeutet keine Beitragserhöhung, sondern, einmalig für das Vereinsjahr 2010, die Einhebung des Beitrages sowohl für 2010 als auch für 2011. Danach wird der Jahresbeitrag mit Aussendung des Mitteilungsblattes immer für das kommende Vereinsjahr berechnet.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Im Zuge dieser Verschiebung der Beitragszahlung wurde weiters beschlossen, die Generalversammlung in den Jänner zu verlegen. Damit wird die nächste Generalversammlung im Jänner 2011 stattfinden, Die Aussendung des Mitteilungsblattes und des Zahlscheines wird, wie gehabt im November bzw. frühen Dezember 2010 stattfinden. Das Aussenden des Protokolls der Generalversammlung in der Jahresmitte hat sich als vernünftig erwiesen und soll beibehalten werden.

Die Generalversammlung schließt um 15:20 Uhr.

C. Eisenmenger-Sittner, Aktuar

6. Mitgliedsbeitrag 2010/2011

Der Mitgliedsbeitrag ist für 2010 unverändert geblieben. Es gilt für:

Firmenmitglieder	EUR 75,-
Institute	EUR 30,-
Einzelmitglieder	EUR 15,-

Der Aussendung liegt ein Zahlschein bei. Gleichzeitig wird mit dieser Aussendung auch der Mitgliedsbeitrag für 2011 verrechnet, um in weiterer Folge die Einhebung des Mitgliedsbeitrages für das aktuelle Vereinsjahr zu gewährleisten (siehe

Abschnitt 5, TOP 9). Die Höhe auch dieses Mitgliedsbeitrages ist unverändert.

Das ÖGV Konto ist bei der BA Wien, Konto Nr.: 0064-31514/00, BLZ: 12000.

Für Überweisungen innerhalb der EU:

IBAN = AT19 1100 0006 4315 1400

BIC = BKAUATWW

Bei Überweisungen von außerhalb der EU wird gebeten, eine Überweisungsart zu wählen, bei der für die ÖGV **keine** zusätzlichen Spesen anfallen.

7. Max-Auwärter-Preis 2010

Der Träger des Max-Auwärter-Preises 2010 ist Stephen Berkebile vom Institut für Physik der Karl-Franzens Universität Graz. Er erhielt den Preis für seine Arbeiten auf dem Gebiet der organischen dünnen Schichten und deren Grenzflächen. Im Rahmen des Max-Auwärter-Preisträger-vortrages präsentierte er Highlights aus diesem Gebiet bei der ÖPG Tagung in Salzburg. Das Hauptaugenmerk des Vortrages liegt auf der Charakterisierung der Grenzfläche organischer Filme mit anorganischen Kontakten und Trägermaterialien. Ein Verständnis dieser Grenzflächenphänomene ist unter anderem

ausschlaggebend für die molekulare Ausrichtung und die geometrische Struktur des organischen Filmes. Bei geeigneter Wahl des Trägermaterials und der Wachstumsparameter können einkristalline organische Schichten hergestellt werden, wie sie für die experimentelle Bestimmung der Bandstruktur in verschiedenen Kristallographischen Richtungen unbedingt erforderlich sind. Auch einzelne Molekülorbitale mittels winkelaufgelöster UV Photoemissionsspektroskopie (ARPUS) lassen sich mit Hilfe solcher epitaktischer organischer Filme abbilden.

8. M. W. Welch Scholarship

An dieser Stelle soll wieder an die Möglichkeit dieses Stipendiums erinnert werden. Genaue Unterlagen können von den IUVSTA-Webseiten geladen werden www.iuvsta.org (Bewerbungsfrist: 15. April 2011).

(The IUVSTA annual international M.W. Welch Scholarship provides US \$ 15,000 for a suitable young postgraduate scientist for a 1 year research program of study in vacuum science and technology in an other country than his own.)

9. Konferenzen und Messen 2011

ICMCTF 2011 (38th International Conference on Metallurgical Coatings and Thin Films) San Diego/USA,
2. – 5. Mai 2011
<http://www2.avs.org/conferences/icmctf/>

ICTF 15 (15th International Conference on Thin Films) Kyoto/Japan,
8. - 11. April 2011
<http://www.ictf15.jp/>

E-MRS ICAM IUMRS 2011 Spring Meeting Congress Center, Nice/France
10. - 12. Mai 2011
http://www.emrs-strasbourg.com/index.php?option=com_content&task=view&id=359&Itemid=134

Weitere Details und andere Konferenzen werden auf der ÖGV homepage:
www.iap.tuwien.ac.at/oegv
und per e-mail bekanntgegeben.

10. IUVSTA-Triennium 2010 - 2013: Neue Führungsgremien:

Nachdem bei der IVC-18 das neue IUVSTA-Triennium 2010-2013 begonnen hat, sollen in diesem Punkt kurz die wichtigsten Personen der Führungsgremien namentlich und mit ihren e-mail Adressen angegeben werden. Damit soll den Mitgliedern der ÖGV die Kontaktaufnahme mit der Union erleichtert werden, insbesondere wenn z. B. ein wissenschaftlicher Workshop oder eine Schule geplant ist, bei denen die IUVSTA ein potentieller (co)-Sponsor sein könnte. Weitere Informationen zur IUVSTA: www.iuvsta.org

Präsident:

Prof. Jean-Jacques Pireaux, jean-jacques.pireaux@fundp.ac.be

Generalsekretär:

Dr. Ron J Reid, iuvsta.secretary.general@ronreid.me.uk

Wissenschaftlicher Direktor:

Prof David Ruzic, druzic@uiuc.edu

Wissenschaftlicher Sekretär:

Prof Christoph Eisenmenger-Sittner, christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Divisions:**Applied Surface Science:**

Chair:	Laszlo Koeber	lkoeber@atomki.hu
Vice Chair:	Vladimir Matolin	matolin@mbox.troja.mff.cuni.cz
Secretary:	Alberto Herrera Gomez	aherrera@qro.cinvestav.mx

Electronic Materials and Processing:

Chair:	Pascal Doppelt	doppelt@limhp.univ-paris13.fr
Chair:	Detlef Grützmacher	d.gruetzmacher@fz-juelich.de
Secretary:	K.C. Mittal	kcm@barc.gov.in

Nano Science:

Chair:	Hongjun Gao	hjgao@aphy.iphy.ac.cn
Vice Chair:	Michelle Simmons	michelle.simmons@unsw.edu.au
Secretary:	Christian Teichert	christian.teichert@unileoben.ac.at

Plasma Science and Technology:

Chair:	Mark Kushner	mjkush@umich.edu
Vice Chair:	Rod Boswell	Rod.Boswell@anu.edu.au
Secretary:	Timo Gans	t.gans@qub.ac.uk

Surface Engineering:

Chair:	Ivan Petrov	petrov@mrl.uiuc.edu
Vice Chair:	Peter Schaaf	peter.schaaf@tu-ilmenau.de
Secretary:	Christian Mitterer	christian.mitterer@unileoben.ac.at

Surface Science:

Chair:	Peter Varga	varga@iap.tuwien.ac.at
Vice Chair:	Masuru Tsukuda	tsukada@mpi-aimr.tohoku.ac.jp
Secretary:	Jesper Andersen	jesper.andersen@sljus.lu.se

Thin Films:

Chair:	Alberto Tagliaferro	alberto.tagliaferro@polito.it
Vice Chair:	Papken Hovsepian	P.Hovsepian@shu.ac.uk
Secretary:	Diederik Depla	Diederik.Depla@ugent.be

Vacuum Science and Technology:

Chair:	Manfred Leisch	m.leisch@tugraz.at
Vice Chair:	Lars Westerberg	lars.westerberg@fysik.uu.se
Secretary:	Joe Herbert	joe.herbert@stfc.ac.uk

11. Kontaktadressen

Gewählter Vorstand der ÖGV für die Funktionsperiode 2010 / 2011:

Präsident: Prof. Dr. Christian Mitterer
(MU Leoben)
christian.mitterer@unileoben.ac.at

Vizepräsident: Prof. Dr. Herbert Störi (TU Wien)
stoeri@iap.tuwien.ac.at

Aktuar: Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
(TU Wien)
christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Quästor: Dipl.-Ing. Reinhard Schnitzler
(Fa. Pfeiffer Vakuum GmbH)
reinhard.schnitzler@pfeiffer-vacuum.at

Beisitzer: Dr. Rudolf Dobrozemsky (TU Wien)
dobrozemsky@iap.tuwien.ac.at
Dr. Walter Gärtner (Fa. MIBA)
walter.gaertner@miba.com
Prof. Dr. Manfred Leisch (TU Graz)
m.leisch@tugraz.at
Ing. Andreas Stahnisch
(Fa. L+H Vakuumtechnik GmbH)
Dipl.-Ing. Karl Schlögl (Fa. VST)

Rechnungsprüfer:
Dr. Herwig Bangert (TU Wien)
bangert@ifp.tuwien.ac.at
Prof. Dr. Gerhard Betz (TU Wien)
betz@iap.tuwien.ac.at

ÖGV Vertreter in der IUVSTA für das Triennium 2010 - 2013:

Applied Surface Science / Councillor of Austria:
Prof. Dr. Wolfgang Werner, TU Wien
werner@iap.tuwien.ac.at

Electronic Materials:
Prof. Dr. Günther Springholz, U Linz
gunther.springholz@jku.at

Nanometer Structures:
Prof. Dr. Christian Teichert, MU Leoben
teichert@unileoben.ac.at

Plasma Science and Technique:
Prof. Dr. Johann Laimer, TU Wien
laimer@iap.tuwien.ac.at

Surface Science:
Prof. Dr. Peter Varga, TU Wien
varga@iap.tuwien.ac.at

Thin Film:
Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner, TU Wien
christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Surface Engineering:
Prof. Dr. Christian Mitterer, MU Leoben
christian.mitterer@unileoben.ac.at

Vacuum Science / Alternate Councillor of Austria:
Prof. Dr. Manfred Leisch, TU Graz
m.leisch@tugraz.at

Anfragen und Mitteilungen an die ÖGV richten Sie bitte an:

ÖGV-Geschäftsstelle
z.Hd. Frau Manuela Marik
c/o Institut für Angewandte Physik
Technische Universität Wien
Wiedner Hauptstr. 8-10/134
A-1040 Wien, Austria

Fax: (+43-1) 58801 - 13499
e-mail: oegv@iap.tuwien.ac.at

Aktuar: Prof. Dr. Christoph Eisenmenger-Sittner
christoph.eisenmenger@ifp.tuwien.ac.at

Geschäftsstelle: Frau Manuela Marik
Tel.: (+43-1) 58801-13405
marik@iap.tuwien.ac.at

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichische Gesellschaft für Vakuumtechnik
DVR : 0439363
ZVR : 502959215
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Anschrift des Herausgebers: Ao.Univ.Prof.Dr. C. Eisenmenger-Sittner
Institut für Festkörperphysik
Technische Universität Wien
Wiedner Hauptstr. 8-10/138
A-1040 Wien
